Kurzbesprechungen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Filmberater**

Band (Jahr): **23 (1963)**

Heft 10

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

munistische Idee sieht sich vor eine neue Bewährungsprobe gestellt. Zumindest beginnt sich ein neues und anderes Verständnis dieser Idee abzuzeichnen. Die Kunst als Künderin der ewigen Wahrheit wird hierbei eine nicht zu unterschätzende Rolle spielen und sie kann dabei an eine große, ruhmreiche Tradition anschließen. Schon in früheren Zeiten hatte sie auf die politischen Geschicke Rußlands einen Einfluß ausgeübt, wie es — zumindest in Europa — kaum je der Fall gewesen ist. Warum sollte dies nicht auch in Zukunft möglich sein, um so mehr, als sie sich der Massenmedien mit deren unerhörten Einflußmöglichkeiten bemächtigt hat!

Kurzbesprechungen

II—III. Für Erwachsene und reifere Jugendliche

Birdman of Alcatraz (Gefangene von Alcatraz, Der). Regie: John Frankenheimer, 1961; Verleih: Unartisco; englisch. Geschichte des Amerikaners Robert Stroud, der wegen zweimaligen Totschlages im Affekt sein ganzes Leben im Gefängnis verbringen muß und sich zu einem anerkannten Fachmann in Vogelkunde entwickelt. Menschlich vertiefte Darstellung dieses eigenartigen Schicksals und gleichzeitig eine offene Kritik an gewissen Zuständen in amerikanischen Gefängnissen. (II—III) Cf. Bespr. Nr. 10, 1963.

FBI code 98. Regie: Leslie Martinson, 1962; Verleih: WB; englisch. Der amerikanische Geheimdienst spürt den Täter eines — vereitelten — Bombenanschlages auf. Der Film erweckt Interesse durch die Darlegung der ausgeklügelten Fahndungsmethoden. Für Erwachsene und reifere Jugendliche. (II—III)

Moschettieri del mare, I (Piraten von Maracoibo). Regie: Steno, 1961; Verleih: Monopole Pathé; italienisch. Abenteuerfilm um einen aus dem Dienst seines Königs entflohenen Musketier und zwei Tölpel von Dieben. Ohne Geist zusammengestoppelter, trotz einigen Einfällen unterhaltungsarmer Streifen. (II—III)

III. Für Erwachsene

Hell fire club (Robin Hoods Vergeltung). Regie: R. S. Baker, 1960; Verleih: Emelka; englisch. Der Kampf eines Grafensohnes um Titel und Erbe. Temporeich inszenierter Abenteuerfilm, der sich ohne die publikumsspekulierenden Szenen eines dekadenten Adelslebens gut zu allgemeiner Unterhaltung geeignet hätte. (III)

Sittlichkeitsverbrecher, Der. Regie: Franz Schnyder, 1963; Verleih: Praesens; deutsch. Aufklärungsfilm in vier Episoden über Sittlichkeitsvergehen an Kindern und Halbwüchsigen, nach den Akten der Zürcher Sittenpolizei in einem dokumentarischen Berichtsstil gestaltet. Angesichts der Zunahme solcher Vergehen erscheint die Behandlung des Themas auf der Leinwand und dessen offene Darlegung gerechtfertigt. Die referierende, Warnung und Abschreckung bezweckende Darstellung ruft allerdings einer ethischen Vertiefung. (III) Cf. Bespr. Nr. 10, 1963.

Time in the sun (Unter Mexikos Sonne). Regie: S. M. Eisenstein, 1931/32; Verleih: Rialto; englisch. Montage aus Eisensteins Aufnahmen zu seinem Mexiko-Film durch Mary Seton. Wirkt die Zusammenstellung eher oberflächlich und lehrhaft, so sind die Einzelaufnahmen von großer Aussagekraft. Sie vermögen etwas vom Schicksalsgefühl des mexikanischen Menschen, für den der Tod zentral zum Leben gehört, ahnbar zu machen. (III) Cf. Bespr. Nr. 10, 1963.

III – IV. Für reife Erwachsene

A girl named Tamiko (Mädchen Tamiko, Das). Regie: John Sturges, 1962. Verleih: Star; englisch. Ein russisch-chinesischer Photograph, der nach den USA auswandern möchte, nutzt skrupellos seine Anziehungskraft auf Frauen aus, um seine Ziele zu erreichen. Die Rollen werden im ganzen annehmbar gespielt, doch lassen Drehbuch und Filmgestaltung die innere Glaubwürdigkeit vermissen. Nicht ohne frivole und sentimentale Einschläge. (III – IV)

Challenge, The (Sie pfiff und die Killer gehorchten). Regie: John Gilling, 1959; Verleih: Parkfilm; englisch. Harter englischer Reißer um Bankraub, Kindsentführung und gelegentliche Kleinarbeit der Polizei. Inhaltlich unerfreulich und unglaubwürdig. (III – IV)

Demain est un autre jour (Nacht der Erfüllung). Regie: René Clément, 1962; Verleih: MGM; französisch. Geschichte einer zuerst unfreiwilligen, dann willigen französischen Widerstandskämpferin im zweiten Weltkrieg. Wenn auch die Ausweitung ins Allgemein-Menschliche fehlt und so kein eigentliches Meisterwerk zustandekommt, ist der Film doch formal, psychologisch und menschlich als überdurchschnittliches Werk über die Résistance zu bezeichnen. (III – IV) Cf. Bespr. Nr. 10, 1963.

Period of adjustment (Zeit der Anpassung). Regie: George Roy Hill, 1962; Verleih: MGM; englisch. Gesellschaftsfilm nach Tennessee Williams um zwei Paare, bei denen die Ehekomplexe der amerikanischen Psychologen eine große Rolle spielen. Sehr wortreich und gelegentlich die Intimsphäre indiskret hervorzerrend. Für reife Erwachsene. (III – IV)

Rote, Die / Rothaarige, Die. Regie: Helmut Käutner, 1962; Verleih: Neue Interna; deutsch. Verfilmung des Romans von Alfred Andersch über die junge Frau und Mätresse, die aus ihrem bisherigen Leben auszubrechen sucht. Die bohrende Frage des Autors nach neuer, sinnerfüllter Existenz wird in Stimmungsschilderei und Resignation umgewandelt. Die geschmäcklerische Ästhetik der Gestaltung täuscht nicht über den Mangel an geistigen Strebungen hinweg. (III – IV)

IV – V. Mit ernsten Reserven, abzuraten

Landru. Regie: Claude Chabrol, 1962; Verleih: Royal; französisch. Die Geschichte von Henri-Désiré Landru, der 1922 in Versailles wegen Mordes von zehn Frauen und eines Knaben hingerichtet wurde, von Claude Chabrol und Françoise Sagan in geistreichelnder Perversion als sogenannte Komödie des schwarzen Humors aufgezogen und durch Einblendung von Weltkriegs-Szenen in Parallele gesetzt zum Völkermorden. Widerliche Geistigkeit in ästhetischem Rahmen. (IV – V)

Scélérats, Les (Verzweifelten, Die). Regie: Robert Hossein, 1960; Verleih: Constellation; französisch. Reiche Dame gerät nach dem Tod ihres Kindes immer tiefer in Verzweiflung. Der Film endet, zum Zwecke der entsprechenden Stimmungszeichnung, tief pessimistisch. Unerfreuliche Geistigkeit. (IV – V)